

Entfristung und neue soziale Projekte und Integrationsprojekte für Neuzugewanderte – Zuschuss bei verschiedenen Trägern

Anlage 11

Flüchtlinge in Beruf und Schule – FlÜB&S bei der Münchner Volkshochschule GmbH (MVHS)

1. Fachlich-inhaltliche Erläuterungen

Das seit vielen Jahren erfolgreiche Projekt der MVHS richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren mit Fluchterfahrung und geringen Deutschkenntnissen, die in Deutschland bisher keine Schule besucht haben. Die Mehrheit der Teilnehmenden floh ohne Verwandte aus ihren Herkunftsländern und lebt erst kurze Zeit in Deutschland. Viele dieser Jugendlichen haben einen unsicheren Aufenthaltsstatus, manche noch gar keine Schulerfahrung. Die Klassen teilen sich auf in Grundstufe, Mittelstufe und Abschlussstufe. Das Projekt ermöglicht flexible Übergänge in die einzelnen Stufen. Ziel ist die Erlangung eines erfolgreichen Mittelschulabschlusses und der Übergang in eine Ausbildung. In der Grundstufe geht es für viele Jugendliche darum, sich psychisch zu stabilisieren und an den Unterricht zu gewöhnen. In allen Stufen findet intensiver Deutsch- und Mathematikunterricht und Unterricht in den allgemeinbildenden Fächern analog der Mittelschule statt. In der Mittel- und Abschlussstufe liegt der Fokus auf der Berufsorientierung mit Praktika und entsprechenden Trainings. Die Teilnehmenden werden intensiv von sozialpädagogischen Fachkräften unterstützt. Das Projekt ist sehr erfolgreich. Im Schuljahr 2017/2018 erreichten über 90 Prozent der Schülerinnen und Schüler der Abschlussstufe einen Mittelschulabschluss. Über die Hälfte konnte direkt im Anschluss eine Ausbildung beginnen. Einige besuchen weiterführende Schulen oder haben eine Arbeit aufgenommen.

FlÜB&S wurde 2017 aufgrund des großen Zuzugs von Geflüchteten von fünf auf neun Klassen aufgestockt. Für das Schuljahr 2019/2020 wurde auf acht Klassen reduziert. Ab dem Schuljahr 2019/2020 soll es sechs Klassen geben, weil die Nachfrage voraussichtlich sinken wird. Die Klassen orientieren sich am Schuljahr. Pro Klasse gibt es etwa 20 Plätze.

2. Bedarf

Die Maßnahme hat einen dauerhaften Haushaltsansatz für fünf Klassen pro Schuljahr. FlÜB&S wird noch bis Ende 2019 aus zusätzlichen Mitteln finanziert, die laut Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06107 am 20.07.2016 in der Vollversammlung des Stadtrates beschlossen wurden.

Neben der Aufstockung um vier Klassen wurden weitere Mehrbedarfe wegen Umzugs, Wegfall von Drittmitteln, Honorarerhöhungen und Umwandlung in Festanstellung gewährt. Diese Mehrkosten müssen dauerhaft gesichert werden. Ebenso die Gelder für eine notwendige 6. Klasse, für die mit ausreichender Nachfrage gerechnet wird. Die Sachkosten sinken nur geringfügig, weil Klassenräume mehrfach vor- und nachmittags belegt wurden und der Unterricht nun wieder ausschließlich am Vormittag stattfinden soll.

Kosten ab 2020:

Zuschuss	2019 8 Klassen	2020 6 Klassen
<u>Kostenplan</u>		
Fachpersonalkosten	760,674 €	643,510 €
Sonstige Personalkosten	72,352 €	40,432 €
Sachkosten	351,973 €	330,258 €
Gesamtkosten	** Expression is faulty **	** Expression is faulty **
<u>Finanzierungsplan</u>		
Eigenmittel	118,500 €	101,511 €
Mittel befristet bis 2019/ Entfristung	602,810 €	449,000 €
Mittel befristet bis 2020	97,000 €	97,000 €
Sozialreferat/Amt für Wohnen und Migration unbefristet	366,689 €	366,689 €
Gesamtzuschuss (ohne Tarifierhöhung nach BV 12589)	** Expression is faulty **	** Expression is faulty **
Gesamtfinanzierung	** Expression is faulty **	** Expression is faulty **

2.1 Darstellung der Kosten und Finanzierung

	Dauerhaft ab 2020 ff.	einmalig	Befristet
Summe zahlungswirksame Kosten	449.000 €		
Personalauszahlungen (Zeile 9)*			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**			
Transferauszahlungen (Zeile 12)	449.000 €		
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

3. Nutzen

Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden beginnt direkt nach Abschluss von „FlüB&S“ eine Arbeit, Ausbildung oder Qualifizierung. Sie haben dadurch die Möglichkeit, mit einem erhöhten Einkommen ihren Lebensunterhalt zu sichern. Sozialleistungen für diese Personen entfallen oder reduzieren sich.